Die blaue Sonne

Von Kame_D

Kapitel 7: Chapter VII

Kenshin und Saitou umarmten sich sehr lange. Der Rothaarige hatte schon jegliches Zeitgefühl verloren. Saitous feste umarmung war viel zu angenehm um sich noch um andere Dinge zu kümmern.

„Saitou... ich habe Angst...“

„Wovor denn?“

„Davor... einfach zu verschwinden... mich ins nichts aufzulösen...“

Saitou drückte Kenshin von sich und sah ihm tief in die Augen.

„Das werde ich niemals zulassen! Ich werde immer an dich denken und nicht zulassen dass du verschwindest!“

„...danke...“

Damit drückte sich Kenshin wieder an Saitous Körper und genoss die Wärme.

„KEN-CHAN!“

Kenshin erschreck und schlug die Augen auf. Er hatte im Gras gelegen und geschlafen. Das erste was er sah war Saitou der gespannt in eine Richtung blickte, das Schwert schon halb aus der Scheide gezogen.

„Hab ich dich endlich gefunden!“

Kenshin folgte Saitous Blick und entdeckte Albel der schnellen Schrittes auf ihn zu kam. Kenshin stand auf und zog sein eigenes Schwert. Er hielt Albel die Spitze entgegen.

Albel stoppte mit einem sehr überraschten Gesichtsausdruck.

„Was haben sie dir dieses mal erzählt Ken-chan?“

„Albel, was auch immer du vorhast, ich werde nichtmehr auf deine Tricks hereinfallen. Ich liebe Saitou, und er mich übrigens auch.“

Bei diesen Worten wäre Saitou beinahe gestolpert, fing sich aber im letzten Moment noch.

Albel war wie erstarrt. Er zitterte leicht, regte sich aber sonst nicht.

„Du... du...“ stotterte er schließlich.

Kenshin wusste nicht so recht ob er antworten oder einfach warten sollte...

Albel senkte den Kopf. Als Kenshin jedoch genauer hinsah stellte er erschreckend fest dass eine Träne Albels Wange hinunterlief.

Albel wischte sich diese jedoch sofort weg und erhob den Blick wieder.

„Das reicht! Ich kann nicht länger mitansehen wie die Shinsengumi dich belügen! Ich werde das hier und jetzt beenden!“

Er zog sein Schwert und sprintete auf Saitou zu. Doch kurz bevor er ihn erreichte sprang Kenshin dazwischen und blockierte die Klinge mit seinem eigenen Schwert.

„Tut mir leid Ken-chan, aber ich muss das hier tun.“

Damit beschwor Albel Magie herauf die Kenshin in die Luft erhob und ihn wegschleuderte, genau in ein weiches Gebüsch. Er versuchte sich zu erheben, doch der Zauber wirkte noch und er konnte sich überhaupt nicht bewegen.

Hilflos musste er mitansehen wie Albel auf Saitou zuschritt und die Schwertspitze in seine Richtung erhob.

Kenshin wusste dass Saitou alleine keine wirkliche Chance gegen Albel hatte aber trotzdem stand er ihm mutig gegenüber, das Schwert erhoben.

Als Albel schließlich zum Angriff ausholte und zuschlug wurde sein Schwert ein weiteres Mal von jemand anderem pariert.

Hijikata, Sanosuke, Okita und Sannan hatten die Szene erreicht.

Sanosuke hatte mit seinem Speer den Angriff von Albel abgefangen und schwang den Speer nun herum um Albel etwas nach hinten zu schleudern.

Sannan lief zu Kenshin und überzeugte sich davon dass ihm nichts fehlte. Ihm fiel sofort auf dass Kenshin durch einen Zauber bewegungsunfähig gemacht wurde.

„Keine Sorge, das haben wir gleich...“

Während Sannan versuchte die Zauberformel zu brechen, begann ein heftiger Kampf zwischen Saitou, Hijikata, Okita, Sanosuke und Albel.

Ziemlich schnell zeigte sich dass Albel nicht stark genug war um gegen alle vier gleichzeitig zu kämpfen, deshalb löste er einen Feuerzauber aus, um etwas Platz zwischen sich und die anderen zu bringen.

„Ich wollte das eigentlich nicht tun, aber ich habe jetzt wohl keine andere Wahl mehr als euch alle zu töten.“ Sagte Albel mit grimmigem Blick.

„Was hast du vor?“ fragte Hijikata.

„Wie ihr wisst.. oder vielleicht auch nicht.. wurde ich auf dem selben Weg wie Ken-chan erschaffen.... Und mein Erschaffer hat mir die Fähigkeit gegeben selbst zu erschaffen! Und genau das werde ich jetzt tun. Das Monster dass ich beschwören werde kann ich vielleicht selbst nicht vollständig kontrollieren, aber es wird mir helfen euch Shinsengumi ein für alle mal zu vernichten!“

Und damit fiel Albel bewusstlos zu Boden.

„TÖTET IHN, SOFORT!“ rief Sannan, der offensichtlich wusste was nun passieren würde. Hijikata, Sanosuke und Okita stürmten auf den bewusstlosen zu, doch plötzlich gab es einen lauten Knall und alle drei Schwerter wurden gleichzeitig pariert. Ein Mann mit langem weißem Haar stand vor Albel, der sich nun langsam wieder aufrichtete. Der Mann schwang eine große Sense, deren Klingen aus pinkem Licht zu bestehen schienen. Der Fremde grinste und leckte sich die Lippen als er die Shinsengumi betrachtete.

„Sieht so aus als ob ich hier viel Spaß haben könnte...“